Online-Symposium

ZUM 60. JAHRESTAG DER MARKTRÜCKNAHME VON CONTERGAN

27.11.2021

Bundesverband Contergangeschädigter e.V.

# Das Online-Symposium zum 60. Jahrestag der Marktentnahme von Contergan nimmt Form an

**Eine der letzten Chancen, um nachhaltig "Zeichen zu setzen"**

60 Jahre liegt die Marktrücknahme am 27.11.1961 mittlerweile zurück. Mit der Fragestellung „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft" wollen wir einen historischen Bogen nach 60 Jahren (bzw. fast 65 Jahren seit Markteinführung) spannen, sowie Impulse für nachhaltige und positive Veränderungen in Politik und Gesellschaft setzen. Zugunsten von Betroffenen des Contergan-Skandals, sowie anderer Medikamentenskandale.

Nicht nur für uns Betroffene und unsere Familien ist die Marktrücknahme von Contergan vor 60 Jahren ein wichtiges Thema. Auch die Allgemeinheit profitiert heute von den Errungenschaften der Betroffenen und Unterstützer. Dazu gehören nicht zuletzt die Einführung eines Arzneimittelschutzgesetzes in Deutschland, die Gründung der Stiftung "Aktion Mensch" (früher Aktion Sorgenkind), der Aufbau und die Organisation von Selbsthilfe-Initiativen sowie positive Fortschritte in der Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

Der 60. Jahrestag zur Marktentnahme von Contergan wird für viele contergangeschädigte Menschen wahrscheinlich eine der letzten Gelegenheiten sein, eine bedeutende und weitreichende Veranstaltung im Interesse aller Betroffenen zu organisieren oder daran teilzunehmen und sich Gehör in der Öffentlichkeit und Politik zu verschaffen. Dieser Jahrestag wird für alle Teilnehmer, Zuschauer und Zuhörer spannend, informativ und mit positiven Signalen gestaltet. Er wird öffentlich live ausgestrahlt, nachhaltig online verfügbar sein und somit ein wertvoller Beitrag für die Zukunft bleiben.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde am 20. Januar 2021 in der Sitzung von Vertretern der Landesverbände (BVR), Beirat und Vorstand die Arbeitsgruppe "AG 60" gegründet. Gemeinsam mit ausgewählten Dienstleistern wird die AG 60 dieses bedeutende Projekt umsetzen und eine denkwürdige Veranstaltung auf die Beine stellen.

Anlässlich der Unklarheit über die weitere Entwicklung der aktuellen Pandemie, entstand die Idee zur Umsetzung einer Online-Veranstaltung, mit moderierten Experten-Runden vor Ort in Hamburg und einer Online-Ausstrahlung für alle interessierten Betroffenen und die Öffentlichkeit. Dadurch sind wir unabhängig von der Corona-Lage und haben auch eine komfortable Möglichkeit, alle mobilitätseingeschränkten und gehörlosen Personen in die Veranstaltung mit einzubeziehen.

**Abwechslungsreiches, würdiges aber auch unterhaltsames Programm**

Ganz im Sinne des Mottos „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ werden wir dem Online-Symposium einen spannenden Rahmen geben, in dem wir drei parallel laufende Programme ausstrahlen werden.

Im Hauptprogramm erwarten Euch drei Live Panel Diskussionen aus einem speziell für das Symposium eingerichteten Studio und unter Beteiligung prominenter Moderatorinnen und Moderatoren.

Experten aus Politik, Wissenschaft, Medizin, Organisationen und Betroffenenverbänden kommen zusammen, um zu wichtigen Themenbereichen zu sprechen und Fortschritte anzustoßen. Wir diskutieren Themen wie:

- Verbesserung der medizinischen Versorgung durch ein Kompetenznetzwerk.
- Zukunft der Stiftung und mögliche Änderungen, um unsere Interessen besser wahren zu können.
- Verantwortung, Schuld und Vergebung. Für viele von uns Betroffenen ein schwieriges Thema, das uns heute noch sehr bewegt.

In einem Kulturkanal werden wir unseren kulturschaffenden contergangeschädigten Menschen den Raum geben, ihre Kunstwerke, Fotografien, Musik, ihre literarischen Werke und anderen vielfältigen Kunstformen in kurzen Filmen zu präsentieren. Dafür werden wir 10 - 14 Künstlerinnen und Künstler auswählen, mit denen wir diese Filme professionell produzieren. Weiter unten im Newsletter findest Du weitere Informationen, wenn Du mit Deiner Kunst mitmachen möchtest.

Ebenso möchten wir auch verstorbenen contergangeschädigten Menschen gedenken und ihnen eine Stimme geben. Im Raum des stillen Gedenkens können wir in bedächtiger Atmosphäre die Namen der vielen betroffenen Menschen, die uns viele Jahre begleitet und unser Leben bereichert haben, sehen, sowie selbst beifügen.

Dazu wird es zu jedem Kanal die Möglichkeit zum Chat geben, der den angemeldeten Zuschauern die Möglichkeit gibt, Fragen zu stellen und sich aktiv zu beteiligen. Damit die Panel Diskussion auch die Stimmen der Zuschauer beinhaltet, werden Fragen aus dem Chat an die Diskussionsrunde weitergegeben und mit in die Diskussion einbezogen. Alle Panels werden durch Gebärdensprachdolmetscher/innen begleitet, um auch gehörlosen Menschen die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung zu ermöglichen.

Die Online Besucher können mit PC und Mobilgeräten ganz einfach per Link und barrierearm auf die Veranstaltung zugreifen. Auf der eigens für die Veranstaltung programmierten Plattform können sich die Teilnehmer beliebig zwischen den Online-Räumen hin und her bewegen – bzw. haben auch die Möglichkeit die aufgezeichneten Aufnahmen zu einem späteren Zeitpunkt anzuschauen.

**Ein starkes Team stellt dieses Event auf die Beine**

Trotz hohem Engagement vom Bundesvorstand und der AG 60, ist eine Veranstaltung dieses Formats und Größe nicht rein ehrenamtlich zu “wuppen”. Deshalb bekommen wir tatkräftige Unterstützung von unserem Dienstleister „Superstage“ aus Hamburg mit ihrem erfahrenen Eventmanagement Team (www.superstage.de). Das Team “Superstage” konnte die AG 60 bereits in der Konzeptionsphase mit ihrer Beratungskompetenz und tatkräftigen Unterstützung überzeugen und hat sich und das Konzept am 19.Mai 2021 während einer Konferenz von BVR, Beirat und Vorstand vorgestellt.

Gemeinsam mit der AG 60 organisieren die Superstage Kollegen als Event Agentur das komplette Online-Symposium und koordinieren das mittlerweile 88 köpfige Event-Team aus Technik Dienstleistern, Servicekräften, Catering, Panel-Teilnehmern samt Begleitpersonen, PR und Presse, Gebärdensprachdolmetscherinnen, Moderation, Mediengestaltung, Filmcrew, und vielen mehr. Als erfahrenes Team, das bereits mehrere große und kleine Veranstaltungen organisiert hat, unterstützt das Team darüber hinaus den Bundesverband bei der Vertragsgestaltung mit den jeweils notwendigen Partnern.

Die Arbeit, bei der uns das Team Superstage tatkräftig unter die Arme greift, umfasst neben den vielen logistischen Herausforderungen, die für die Bereitstellung der anspruchsvollen Technik und den passenden Veranstaltungsort notwendig sind, auch die inhaltliche Schärfung der Panels, die Einladung von Experten und Gästen, die Vorproduktion von Beiträgen, die Klärung von Urheberrechten und die Organisation von Unterkunftsmöglichkeiten für die Teilnehmer, von geeigneten Moderatoren und von der Pressebegleitung.

**Eine Investition, die sich lohnt**

Mit diesem Online-Symposium organisieren wir nicht nur eine Veranstaltung, die an diesem Tag viele tausend Menschen erreichen kann, sondern auch ein hochwertig produziertes und aufgezeichnetes Online-Format mit Nachhall, das über Jahre hinweg aufrufbar bleibt und damit viele Menschen nachhaltig positiv bewegen und einen starken Mehrwert für uns als Gemeinschaft der Betroffenen bedeuten wird.

Eine Online-Veranstaltung dieser Größe und dieses Formates zu organisieren und zu produzieren ist selbstverständlich auch mit Investitionen verbunden. Nach einer fundierten Kalkulation der voraussichtlichen Kosten, haben wir uns bei der Vorstellung der Online-Veranstaltung in der BVR Sitzung vom 19. Mai. 2021 dafür entschieden, einen maximalen Investitionsrahmen von 190.000 Euro brutto festzulegen.

Die Deckung der Summe durch das Verbandsvermögen ist unproblematisch. Und wir freuen uns darüber, dass im Verlauf der Detailplanung, mit Hilfe einer Anpassung des Veranstaltungskonzeptes, sowie einer preiswerten Auswahl von passenden Dienstleistern, der Investitionsrahmen in jedem Fall unterboten und gleichzeitig die Qualität der Veranstaltung hoch gehalten werden kann.

Darüber hinaus bemühen sich Vorstand und die AG 60 selbstverständlich intensiv um weitere Sponsoren, die die Veranstaltung finanziell unterstützen.

**Ein würdiger Rahmen mit hochkarätiger Begleitung**

Im Zentrum der Veranstaltung stehen wir als Betroffene, unsere Geschichte, sowie unsere Herausforderungen und unsere Zukunft. Deshalb orientieren wir uns auch in der Gestaltung des Veranstaltungsrahmens an den Themen, die uns berühren.

Der Veranstaltungsort ist die malerische Hafenmetropole Hamburg - Das Tor zur Welt.  Kein geringerer Ort als die Stadt des damaligen Wirkens des Humangenetikers Widukind Lenz, dem Aufdecker des Contergan Skandals, wird zum Botschafter für Geschädigte und weltweitem Zeichen für Inklusion und Menschlichkeit.

Über 1,8 Millionen Einwohner nennen die “schönste Stadt der Welt” ihr zu Hause und machen sie zusammen mit ihren zahlreichen Wahrzeichen weltberühmt.

In diesem Zusammenhang konnten wir auch Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, für diese Veranstaltung als Schirmherren gewinnen, was die gesellschaftliche Bedeutung dieses Jahrestages nochmals unterstreicht. Herr Tschentscher war vor seiner Zeit als Politiker auch am Universitätsklinikum Eppendorf als Mediziner aktiv. An dem Ort, wo auch Widukind Lenz lange Zeit praktizierte. Damit schaffen wir mit der Schirmherrschaft eine direkte Verbindung zwischen unserer Geschichte, der Medizin und der aktuellen Politik.

*Abb. Dr. Peter Tschentscher vor dem Rathaus Hamburg (© Ronald Sawatzki / Senatskanzlei Hamburg)*

Die Veranstaltungsräume befinden sich in der Handelskammer Hamburg, inmitten der Hamburger Innenstadt gelegen. Direkt hinter dem Hamburger Rathaus, dem politischen Zentrum der Stadt, steht sie als Repräsentanz von über 170.000 Unternehmen und ist bestens erreichbar, sowie vollkommen barrierefrei zugänglich.

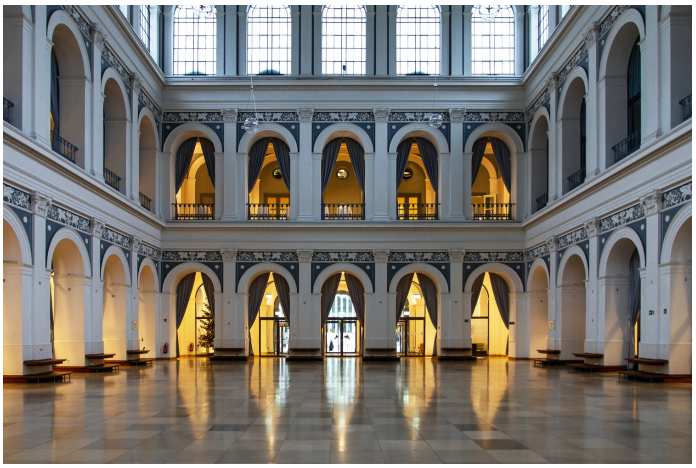

*Abb. Handelskammer Hamburg*

Für das Online-Symposium wird im Albert-Schäfer-Saal ein spezielles Studio mit hochwertiger TV Technik und großer Bühne für die Panel Diskussionen eingerichtet. Dieser repräsentative Ort wurde auch deshalb gewählt, da wir öffentlichkeitswirksam die Presse und Fernsehteams mit einbinden werden, um begleitend zur Veranstaltung ein starkes Medienecho zu erzeugen.

*Abb. Beispielhafte Darstellung des Online-Studios und der Aufenthaltsräume der Gäste*

Der ganze Tag wird von erfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren gehalten und begleitet. Sowohl die Panel Diskussionen selbst, als auch das Tagesprogramm. Dafür konnten wir bereits Hinnerk Baumgarten gewinnen. Außerdem fragen wir aktuell weitere Moderatorinnen und Moderatoren an. Unter anderem bekannte Gesichter des öffentlich rechtlichen Fernsehens.

Mit dem Geist der Inklusion, organisieren wir auch die Übernachtungsmöglichkeiten der geladenen Gäste. Wir kümmern uns um rollstuhlgerechte und barrierefreie Zimmer in nächster Umgebung zum Veranstaltungsgebäude. Davon so viele wie möglich in Hotels, die von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung gemacht sind. Damit erweitern wir direkt unseren Einfluss auch über die Grenzen der Inhalte der Veranstaltung hinaus.

**Leiste auch Du einen Beitrag zum Kulturkanal**

Viele Betroffene haben in ihrer Lebenszeit mit ihrer Schaffenskraft die Gesellschaft kulturell bereichert. Der Tag soll nicht nur dazu genutzt werden, die politisch, programmatische Seite unseres Lebens mit Contergan darzustellen, sondern auch dazu, das Engagement und die diversen künstlerischn Beiträge gebührend zu feiern.

Deine Kunst hat einen würdigen Rahmen verdient. Deshalb bietet der Kulturkanal, all den kunstschaffenden und kreativen Menschen unter uns, die Möglichkeit einen kulturellen Beitrag zu diesem Jahrestag zu leisten.

Wir werden Videos mit einer Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern, oder auch Künstlergruppen, produzieren lassen, die am 27. November ausgestrahlt, sowie im Nachgang in einem "Digitalen Museum" angesehen werden können.

Deshalb laden wir Dich ein, sich bis spätestens zum 28. August zu bewerben, wenn Du mit Deiner Kunst präsentiert werden möchtest. Die Einladung gilt insbesondere auch denen, die bisher noch nicht öffentlich wirksam mit ihrer Kunst aufgetreten sind.

Für die Bewerbung nutze bitte dieses Formular: Zum Formular hier klicken

Wir werden aus allen Bewerbungen 10 - 14 Künstlerinnen und Künstler auswählen, mit denen wir noch vor November kurze Clips drehen, in denen sie selbst, sowie ihre Kunst dargestellt werden.

Wir werden auch noch eine weitere E-Mail mit der Einladung und dem Kulturkanal als Fokus senden.

**Deine Gedanken zum Gedenken**

Der Gedenkraum knüpft an die sehr geschätzte Gedenkveranstaltung, die in Berlin zum 60. Jahrestag der Markteinführung von Contergan stattfand, an. Auf vielfachen Wunsch wird es auch im Rahmen dieser Online-Veranstaltung einen Gedenkraum geben. Hier gibt es die Möglichkeit, sich all derer zu erinnern, die uns zeit ihres Lebens begleitet und mit ihrer Anwesenheit bereichert haben.

Hierfür werden über den Tag hinweg die Namen, Fotos und Worte der Verstorbenen in einem feierlichen Rahmen eingeblendet. Du hast die Möglichkeit, Worte des Gedenken oder Fotos einzusenden. Hier steht das Team Superstage Dir für die Umsetzung und die Gewährung der Urheberrechte mit Rat und Tat zur Seite. Sende gerne Fotos, Namen und Texte, die Du im Gedenkraum haben möchtest, mit dem Betreff: “Teilnahme Gedenkraum” an 60jahre@contergan.de.

Zudem existiert nochmal die Möglichkeit, dem damals aufgezeichneten Gottesdienst in der Gedächtniskirche in Berlin beizuwohnen.

**Setze mit uns ein Zeichen**

Diese besondere Veranstaltung ist für uns alle eine der letzten Chancen um nachhaltig Zeichen zu setzen. Und dafür brauchen wir auch Dich. Nimm am 27. November 2021 teil und beteilige Dich im Chat an den Diskussionen, zeige uns Deine Kunst, oder sei einfach als stille Zuhörerin, oder stiller Zuhörer dabei. Wir freuen uns auf Dich!

Herzliche Grüße vom Organisationsteam:
Anke Steinbruegge, Antje Jocher, Bettina Ehrt, Alfonso J Fernandes Garcia, Gernot Stracke

und dem Bundesverband Contergangeschädigter e.V.
Georg Löwenhauser